Literatur

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Pionier: Organ der schweizerischen permanenten Schulausstellung in Bern**

Band (Jahr): **27 (1906)**

Heft 1

PDF erstellt am: **30.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Literatur.

Wilhelm Öchsli, Bilder aus der Weltgeschichte. Dritter Teil. II. Hälfte. Neueste Geschichte bis zur Gegenwart. 4. verbesserte Auflage. Winterthur, Verlag Alb. Hoster, 1905.

Dieses Geschichtsbuch für höhere Schulen, gebunden und gut ausgestattet, beginnt mit der Entstehung der nordamerikanischen Demokratie und ihrem Freiheitskampf gegen England und schliesst mit der Darstellung des Burenkrieges 1902 und der Weltausstellung in St. Louis 1903; somit ist der Titel „Neueste Geschichte" wohl begründet. Bei strenger Objektivität, Klarheit in der Darstellung trotz ausserordentlicher Kürze wird dieses Buch von 180 Seiten nicht nur der Schule, sondern vielen Gebildeten dienen, allfällige Lücken in ihren Geschichtskenntnissen zu ergänzen und Vergessenes wieder aufzufrischen. Der Verfasser ist nicht nur Kenner der Geschichte, sondern besitzt auch den Mut, die Wahrheit unverblümt darzustellen, dass der Leser sich daran erfreut. Die Schweizergeschichte wird besonders berücksichtigt, nicht nur in der Stoffauswahl, sondern im Geist unserer nationalen Entwicklung. Öchslis Geschichtsbilder, namentlich dieser letzte Band, sind ein vortreffliches Lehrmittel für Fortbildungsschulen, in denen die neueste Geschichte zur Geltung kommen darf.

Taschenatlas der Schweiz. 26 kolorierte Karten, gestochen und gezeichnet von Emil Wagner, 3. Aufl., verbessert von der geographischen Anstalt Kümmerly & Frey, Bern. In Leinwand biegsam gebunden. Preis Fr. 4. Geographischer Kartenverlag, Bern.

Dieser Taschenatlas in etwas grösserm Format, als die gewöhnlichen, umfasst 33 Seiten deutschen und französischen Text: Allgemeines, Höhenangaben von Bergen und Pässen, Grössenangaben von Seen, sowie Höhe und Tiefe derselben.

Die 26 kolorierten Karten zeichnen sich aus durch Klarheit in der Darstellung, weil sie mit Sorgfalt gezeichnet und nicht mit Namen überladen sind. Der einzige Übelstand dieser hübschen Ausgabe besteht in der Verschiedenheit der Massstäbe in den Kantonskarten, sie wechseln zwischen 1 : 200,000 und 1 : 600,000, was zur Folge hat, dass die Karten der grössten Kantone etwas an Übersichtlichkeit einbüssen. Papier und Einband sind stark und fein. Dieser Atlas ist ein guter Reisebegleiter und viel bequemer, als eine zusammenlegbare Karte.